Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 20

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

leistet wird. In dieser Abteilung finden wir folgende Firmen vertreten:

Locher & Cie., Zürich.
Ingenieurbureau O. Boßhardt, Basel.
Ingenieurbureau F. Bösch, Zürich.
J. Büchi, konsult. Ingenieur, Zürich.
H. E. Gruner und Dr. A. Stucky, konsult. Ingenieure, Basel.
Buß, Aktiengesellschaft, Basel.
A. G. Conrad Zschokke, Basel.
Huber & Lutz, Ingenieurbureau, Zürich.
J. J. Rüegg & Cie., Ingenieurbureau und Bauunternehmung, Zürich.
Henri Dufour, Ingenieur, Lausanne.
Eisenbergwerk Gonzen A.-G., Sargans.
O. Höhn, Ingenieur, Zürich.

Die Maschinenhalle hat einen unmittelbaren Geleiseanschluß mit dem Güterbahnhof S. B. B. Dies ermöglichte einerseits, die schweren Maschinenteile auf dem Güterwagen bis in die Maschinenhalle zu bringen, und anderseits, Eisenbahnfahrzeuge in fertiger Ausrüstung auf den Schienen zu zeigen. Wir finden da elektrische Lokomotiven der italienischen Staatsbahnen und der Schweiz. Bundesbahnen.

In der Maschinenhalle nehmen die deutsche, die italienische und die schweizerische Ausstellungsgruppe den größten Raum ein. Durch ihr riesiges Ausmaß fällt in der deutschen Abteilung die etwa 160,000 kg wiegende Franzis-Turbine der Maschinenfabrik Voith in Heidesheim bei Stuttgart auf. Von den schweizerischen Firmen, die mit gewohnt gediegener Arbeit aufwarten, wollen wir wenigstens einige Namen anführen:

Carl Meier & Cie., Fabrik elektrischer Apparate, Schaffhausen.
Trüb, Täuber & Cie., Fabrik elektrischer Meßinstrumente und wissenschaftlicher Apparate, Zürich.
Landis & Gyr A.-G., Zug.
Fabrik elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A.-G., Aarau.
Gebrüder Bühler, Uzwil.
Gebrüder Sulzer, Winterthur.
Rieser & Co., Baugeschäft, Bern.
Emil Haefely & Cie. A.-G., Basel.
Porzellanfabrik Langenthal A.-G.
A.-G. Kummler & Matter, elektrische Unternehmungen, Aarau.
Fr. Sauter A.-G., Fabrik elektrischer Apparate, Basel.
A. Stoppani & Cie., A.-G., Bern, Werkstätten für Präzisionsmechanik.
Ateliers des Charmilles S. A., Genf.
A.-G. der Maschinenfabriken Escher, Wyß & Cie., Zürich.
Schweizerische Lokomotiv- u. Maschinenfabrik Winterthur.
Ateliers de Constructions Méchaniques de Vevey.
Terrazzo- und Jurasit-Werke A.-G., Bärschwil.
Euböolith-Werke A.-G., Olten.
Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens.
A. G. Brown, Boveri & Cie., Baden.
Audiffren Singrün Kältemaschinen A.-G., Basel.
Maschinenfabrik Oerlikon.
Ateliers de Secheron, Genf.
Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen.
Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren.

Die Ausstellungsgruppe der schweizerischen Kraftwerke zeigt an Modellen und Plänen einen Überblick über die Anlagen schweizerischer Kraftwerke, von denen manche in der ganzen Welt als vorbildlich gelten.

Schon dieser kurze Überblick mag klarlegen, wie vielseitig und umfangreich diese internationale Ausstellung in Basel ist und wie sie jedem Besucher recht viel bietet. Der Laie glaube ja nicht, die Ausstellung sei nur für Fachleute berechnet. Gewiß werden diese mehr finden und tiefer auf die Sachen eingehen; aber jedermann wird in unsern Zeiten und Verhältnissen, wo man so viel von Ersatz der schwarzen Kohle durch die weiße Kohle liest, wo man überall die Elektrizität dienstbar macht, von der Rheinschiffahrt bis zum Bodensee einen wirtschaftlichen Aufschwung erwartet und sich freut über die Elektrifizierung unserer Bahnen — mit hoher Befriedigung von der Ausstellung zurückkehren. Diese Gelegenheit wird sich ihm wohl nie mehr bieten.

Totentafel.

† Prof. Dr. Ernst Alfr. Stückelberg-Riggenbach. In Basel verstarb nach langer Krankheit im Alter von 59 Jahren Prof. Dr. Ernst Alfred Stückelberg-Riggenbach, der Gründer und bisherige Leiter der freiwilligen Denkmalpflege. Durch seinen Vater wurde der Verstorbene schon früh auf den akademischen Lehrstuhl verwiesen, wo seine Spezialität die Forschung auf dem Gebiete der Heiligenschriften war. Auf vielen Studienreisen durch die Schweiz und ihre Nachbarländer hat er sich ihr gewidmet, und noch kurz vor seiner Erkrankung forschte er im Wallis, worüber er in seiner Vaterstadt öffentliche Vorträge hielt. Er beteiligte sich auch an der Gründung der schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde. Aus seiner reichen literarischen Tätigkeit seien erwähnt: die 1902 und 1908 erschienene zweibändige „Geschichte der Reliquien in der Schweiz", „Die Katakombenheiligen in der Schweiz", „Die mittelalterlichen Heiligen in der Schweiz", die „Denkmäler zur Basler Geschichte" und die „Langobardische Plastik."

Verschiedenes.

Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge im Kanton Zürich pro 1925. (Mitget.) Das Berichtsjahr diente ausschließlich der Vertiefung der Arbeit. Namentlich wurde die Verbindung mit den Kreisen des Wirtschaftslebens, der Fürsorge und der Lehrlingsaufsicht enger gestaltet. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Propaganda für die hauswirtschaftliche Tätigkeit, sowie für die Ergreifung von Berufen, die unter Mangel an geeigneten Arbeitskräften leiden, gewidmet. Viel Zeit beanspruchte die Organisation einer planmäßigen Unterbringung der Mindererwerbsfähigen im Berufs- und Erwerbsleben. Endlich wurde ein besseres Zusammenarbeiten der verschiedenen Stipendienfonds in den einzelnen Bezirken erreicht. Die Bestrebungen für zweckmäßige Freizeitverwendung der erwerbstätigen Jugend wurden weiter ausgedehnt und die Förderung der Ferientengewährung an Jugendliche und die Beschaffung von Gelegenheiten für geeignete Verbringung der Ferien in den Aufgabenkreis übernommen. Lehrlingswettbewerbe wurden 7 durchgeführt. In einem Bezirk wurden Lesemappen mit allgemeinbildender und berufskundlicher Literatur unter den Jugendlichen eingeführt.

Die Zahl der vermittelten Lehrstellen beträgt 1507, nämlich 1011 Knaben und 496 Mädchen. In Arbeitsstellen der deutschen Schweiz konnten 1015 und durch die landeskirchliche Stellenvermittlung weitere 542 Knaben und Mädchen, hauptsächlich in der welschen Schweiz, versorgt werden. Dazu kommen eine größere Anzahl Jugendliche, denen nach beendigter Lehre für die Weiterbildung besonders geeignete Plätze verschafft werden konnten. Endlich gelang es, 60 Mindererwerbsfähige, d. h. körperlich oder geistig gebrechliche Knaben und Mädchen, an

Balata-Riemen
Leder-Riemen
Techn.-Leder

Riemen-Fabrik
Gut & Cie
ZÜRICH

Gegründet 1866
Teleph.: S. 68.46
Telegr.: Ledergut

4694

zweckmäßigen Arbeits- beziehungsweise Lehrgelegenheiten unterzubringen. Die Zahl der erteilten Audienzen ist auf 21,000 gestiegen, ein Beweis dafür, daß die Organe der Berufsberatung immer mehr in Anspruch genommen werden, um Auskünfte über die Verhältnisse und Aussichten in den einzelnen Berufen zu erlangen. In 692 Fällen endlich vermittelten die Berufsberater und -Beraterinnen ihren Schützlingen Stipendien, in der Mehrzahl der Fälle wurde ihnen auch das Patronat über die Stipendiaten übertragen.

Zweite gewerbliche Studienreise nach Belgien und Holland. Das Interesse an der für die Zeit vom 4. bis 11. September in Aussicht genommenen Studienreise nach Brüssel, Ostende, Antwerpen, Rotterdam, Den Haag, Scheveningen und Amsterdam ist recht rege, und die Anmeldungen zur Teilnahme gehen zahlreich ein. Den Mitreisenden — es befinden sich darunter auch Damen — wird in Brüssel Gelegenheit geboten zur Besichtigung von Betrieben der Wäscherei-, der Spitzen-, Handschuh-, Möbel- und Papierindustrie, in Amsterdam sodann auch der Gold- und Silber-, Farbwaren-, Kerzen-, Tabak-, Leder-, Porzellan- und Tapetenbranchen. Ferner stellen sich verschiedene Diamantschleifereien, eine Automobilfabrik und diverse mechanische Betriebe zum Besuche zur Verfügung. In Brüssel wird anläßlich einer Soirée intime in den Räumen des Schweizerklubs Gelegenheit sein, mit den Landsleuten in Belgien in Fühlung zu treten, und in Amsterdam werden sich die Reisenden aus der Schweiz im Café Restaurant „Parkzicht" mit dem dortigen Schweizerverein „Helvetia" zusammenfinden, um bei einem Bierkommers Grüße zu tauschen. Die Anmeldefrist für die Teilnahme an der Reise läuft bis zum 15. August, doch werden unter Zuschlag einer geringen Gebühr auch Anmeldungen, die bis zum 22. August eingehen, noch berücksichtigt; sie sind an die Adressen: Hans Galeazzi, Sekretär des Schweiz. Gewerbeverbandes, Bürgerhaus, Bern, oder an Postfach 156, Seidenpost, Zürich 1, zu richten, wo noch, solange Vorrat vorhanden ist, Prospekte bezogen werden können, die auch die Schalter der American Express Comp. Inc. an der Bahnhofstraße 79 in Zürich 1 abgeben, der die Führung der Reisegesellschaft im fremden Lande übertragen wurde und die durch ihren Namen für eine einwandfreie Abwicklung des Unternehmens alle Garantie bietet.

Das Ständige Komitee für gewerbliche Studienreisen beschäftigt sich übrigens auch mit der Idee, solche Studienfahrten für ausländische Gewerbekreise nach der Schweiz vorzubereiten, und es ist bereits mit zuständigen Organen ausländischer gewerblicher und handwerklicher Vereinigungen in Fühlung getreten. Ein Austausch von Reiseerfahrungen homogener Kreise dürfte durchaus am Platze und allgemein förderlich sein.

Die Mietpreisverteuerung beträgt nach den Erhebungen des eidgenössischen Arbeitsamtes Ende Juni 1926 seit Juni 1914 im Durchschnitt der Großstädte 78 %, im Durchschnitt der übrigen Städte 53 % und im Gesamtdurchschnitt aller erfaßten Städte 67 %.

Kurs für autogenes Schweißen. Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet Schweißkurse, an denen Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Der nächste Kurs findet vom 24.—26. August a. c. statt. Man verlange das Programm von obiger Gesellschaft.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

426. Wer liefert ca. 100 m schmiedeiserne Flanschenrohre, 80—120 mm ⌀, für ca. 10 Atm. Druck? Offerten an J. Naef, Konstrukteur, Vevey.

427. Wer hätte ca. 300 m gebrauchte, gut erhaltene Rollgeleise, 60 cm Spur, mit 2 Kippwagen, abzugeben? Offerten an Schneider & Giger, Murg.

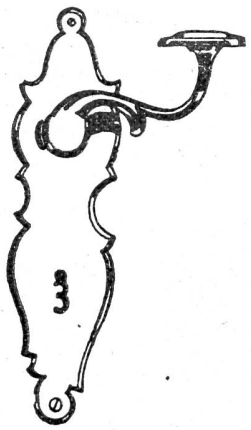
428. Wer liefert 100 m Flanschenröhren von 200—250 mm Lichtweite für 2 Atm. Druck? Offerten mit Preis unter Chiffre W 428 an die Exped.

429. Wer liefert Tellerwärmer von ca. 350—500 Tellerinhalt zum Anschließen an Warmwasseranlage? Offerten mit Dimensionen an Carlo Carolini, Installationen, Mesoco (Graub.)

430. Wer hätte gebraucht, gut erhalten ca. 150 m Rollbahngeleise von 60 cm Spur und 70 mm Profilhöhe, mit Schwellen und Laschen, sowie 3 Drehscheiben, abzugeben? Offerten an Josef Honauer, Sägewerk, Ballwil (Luzern).

431. Wer hat gebrauchte, billigere Schreibmaschine abzugeben? Offerten an Postfach 97, Zürich 19.

432. Wer liefert stahlblecherne Karreten-Kasten mit 50, 60 und 70 Liter Inhalt? Offerten unter Chiffre 432 an die Exped.



Beschläge
für Bau und Möbel
in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.
F. Bender.
BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
ZÜRICH
5460 b